



1000 Jahre Holzgerlingen

STADT HOLZGERLINGEN

NACHRICHTENBLATT

Herausgeber: Stadt Holzgerlingen · Böblinger Straße 5 · 71088 Holzgerlingen · Telefon 07031 6808-0
E-Mail: nachrichtenblatt@holzgerlingen.de · Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Dölker oder sein Vertreter im Amt

Freitag, 22. Februar 2008 · 55. Jahrgang · Nr. 8

Amtliche Mitteilungen der Stadtverwaltung

Großes Interesse am Musikhaus



Einmarsch der Vereine ins neue Musikhaus

Das neue Musikhaus stand am vergangenen Wochenende im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Weit über 2000 Besucher nutzten die „Tage der offenen Tür“ um sich die neue kulturelle Einrichtung anzuschauen und gemeinsam mit den musiktreibenden Vereinen und der Musikschule dieses besondere Ereignis zu feiern.

Mehr dazu im Innenteil ab Seite 6

ÖPNV-Stadttarif Vergünstigte Tarife

Der Gemeinderat der Stadt Holzgerlingen hat auf Anregung der Fraktion der Freien Wählervereinigung die Einführung eines sogenannten Stadttarif für die Nutzung der Busverbindungen bzw. Schönbuchbahn in Holzgerlingen eingeführt.

Danach werden Mehrfachkarten innerhalb 1 Zone im **Bereich des Stadtgebiets Holzgerlingen** vergünstigt angeboten.

Anstatt des regulären Verkaufspreis von 6,70 € werden die Mehrfachkarten (4er-Ticket), die für das Stadtgebiet Holzgerlingen gelten und entsprechend gekennzeichnet sind, **für 4,20 €** angeboten.

Ab sofort können diese Karten an der **Infotheke im Rathaus oder im Magazin2**, Böblinger Straße 17 erworben werden.

Die Karten können auch auf dem „Punktekärtle Holzgerlingen“ gebucht werden.

**Blutspendeaktion
des DRK in der
Stadthalle**

Seite 3

**9. Jugendfußball-
Hallenturnier in der
Schönbuchhalle**

Seite 4

**26. Februar 2008:
Postfiliale an neuem
Standort zu finden.**

Seite 5

Musikhaus an der Weihdorfer Straße wurde eingeweiht

Großer Besucheransturm anlässlich der Tage der offenen Tür



Am vergangenen Wochenende wurde das Musikhaus an der Weihdorfer Straße offiziell eingeweiht. Weit über 2000 Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit genutzt und die neue „kulturelle Einrichtung“ der Stadt Holzgerlingen besichtigt. Allenthalben gab es für dieses neue Angebot der Stadt großes Lob und viel Anerkennung. Das von Stadtbaumeister Robert Nitsche entworfene Musikhaus gefällt architektonisch und funktional gleichermaßen.

Die musiktreibenden Vereine haben mit einem bunten Programm, zusammen mit der Jugendmusikschule, ihre Angebote vorgestellt. Die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ist beeindruckend. Im Musikhaus befindet sich zukünftig auch das Büro der Jugendmusikschule, das von Frau Susanne Staiger, Telefon (0 70 31) 68 08-49, geleitet wird.

Die Stadt setzt ganz bewusst darauf, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen Jugendmusikschule und Vereinen ermöglicht wird.

Die Jugendmusikschule und die Vereine haben ihre vielfältigen Angebote und Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt. Die Vortragsräume konnten die große Menge der interessierten Gäste meist nicht fassen. Im Saal 1 und im Foyer hatten die Vereine für eine gut genutzte Bewirtung gesorgt.

Bereits am Freitagabend wurde das Musikhaus offiziell eingeweiht. Bürgermeister Wilfried Dölker hob in seinem Grußwort hervor, dass schon beim Eintreten in das neue Haus das Herz höher schlage und so richtig in musikalischen Rhythmus komme. Das neue Haus lade Musikerinnen und Musiker, Junge und Ältere, „Köner“ und solche, die es noch werden wollen, ein, ihre Talente zu entwickeln und im gemeinsamen Spielen und Üben voll zu entfalten. Er wünsche sich, dass das Musikhaus ein Haus des musikalischen Wohlklangs werde.

Den Planern, unter Leitung von Stadtbaumeister Robert Nitsche, sei es gelungen, ein funktional hochwertiges, architektonisch begeisterndes Gebäude zu schaffen. Man merke es jedem Detail an, dass Robert Nitsche auch ein großes Faible für Musik habe und Holzgerlinger durch und durch sei.

Für die Statik zeichnet Herr Wilhelm Hablitzel verantwortlich, der schon viele Holzgerlinger Projekte betreut hat. Er erhielt von Bürgermeister Wilfried Dölker eine Urkunde und ein kleines Geschenk für seine langjährige Tätigkeit in Holzgerlingen. Das Musikhaus war das letzte große Projekt vor seinem Ruhestand.



Wilhelm Hablitzel, der neue Holzgerlinger „Ehrenrentner“ und Bürgermeister Wilfried Dölker

Bürgermeister Wilfried Dölker betonte, dass es dem Gemeinderat auch beim Bau dieses Objektes darauf ankam, für die Vereine eine Infrastruktur zu schaffen, die modernsten Anforderungen gerecht wird. Wichtig dabei war, dass dies kostengünstig und doch gefällig, funktional und doch schön und begeisternd erfolgen konnte.

Auf die Planungsgeschichte eingehend, betonte Bürgermeister Wilfried Dölker, dass das erste Ansinnen des Gesangsvereins Frohsinn aus dem Jahr 2001 zunächst warten musste. Doch die Idee sei damals geboren worden.

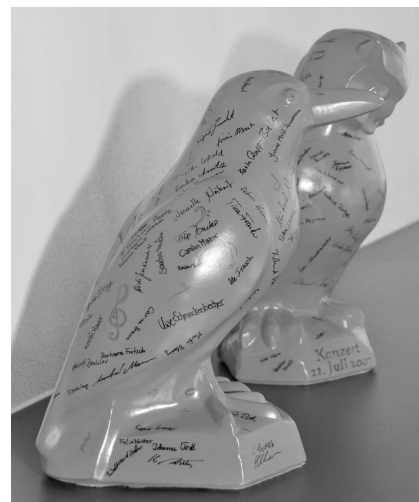
Man habe die Anfrage nicht einfach im Aktenschrank begraben, sondern immer wieder auf Wiedervorlage gelegt – solange, bis sich eine Finanzierungsmöglichkeit ergab. Dem Projekt kam entgegen, dass die Schule für die Ganztagesbetreuung ihre Räume zunehmend selbst braucht. Deshalb konnten die Jugendmusikschule und die Vereine die schulischen Räume nicht mehr problemlos nutzen.

Die Planung erfolgte in Rekordzeit. Innerhalb kürzester Zeit wurde vom Vorentwurf bis zum Baugesuch eine komplette Planung zu Papier gebracht. Die Stadt habe bei der Umsetzung des Projekts darauf geachtet, dass die Zusagen an die Nachbarschaft, dass es keine Lärmbeeinträchtigung geben werde, durch die Gebäudetechnik gesichert sind. Dies führte zu einer hohen technischen Ausstattung, insbesondere der Lüftungsanlage.

Der Standort, so der Bürgermeister weiter, sei ideal gewählt. Große Schulnähe, gute Erreichbarkeit für Fußgänger und Radfahrer, sowie die Möglichkeit, Parkplätze doppelt zu nutzen und ein verfügbares Grundstück seien zusammengekommen.

Auch bei der Wärmeversorgung wurden neue Wege gegangen. Ökologisch und effizient wurde an das Blockheizkraftwerk im Schönbuch-Gymnasium angeschlossen und auf dem Dach befindet sich eine Fotovoltaikanlage zur Stromerzeugung. Das Lüftungssystem ist mit einer hochwertigen Wärmerückgewinnungsanlage ausgestattet und durch die Ansaugung der Luft über einen Erdkanal wird die Luft jeweils vortemperiert bzw. im Sommer gekühlt.

Auch für „Kunst am Bau“ gab es Verwendung. Zwei Kompositionen von Kurtfritz Handel aus Nürtingen haben im Foyer zwischen den Sälen und dem Foyer, jeweils in einem Glasfenster untergebracht, einen sehr schönen Platz gefunden. Dazu kommt der „Holzgerlinger Teppich“, der beim Holzgerlinger Festzug „1000 Jahre Holzgerlingen“ von Bärbel Behringer und ihrem Team gefilzt wurde, eine Harfe von Ulrich Treskatsch, die im Zwischengeschoss steht, und verschiedene Wandbilder von Hans Bäuerle aus Altdorf. Eule und Rabe dürfen im Musikhaus natürlich ebenfalls nicht fehlen. Gabi und Walter Krauß haben zwei Eulen und Raben gestaltet, die von den Vereinsmitgliedern, den Nutzern des Musikhauses, handsigniert wurden.





Fotos: V. Winkler

Kultur gehöre zur Stadt, Musik zur Kultur und in der Musik wird Lebensfreude, Begeisterung, je nach Empfindung auch Wehmut und Trauer, zum Ausdruck gebracht. Sie verbindet Menschen über Sprachen und Kulturen hinweg, sie kann Spannungen auflösen und, so sagt die Wissenschaft, sie fördert die kognitive Bildung oder anders ausgedrückt, so Bürgermeister Wilfried Dölker: „Wer musiziert, wird gscheit“.

Er freue sich, so der Bürgermeister, dass auch der Kostenrahmen von 2,025 Mio. Euro genau eingehalten werde. Es habe auch noch zum Kauf einiger Klaviere gereicht. Der Dank gehöre den Leuten vom Bau, allen Fachplanern, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbauamtes und der Kämmerei für die gute Kostenkontrolle. Auch die Projektgruppe (Vorstände der Vereine und Jugendmusikschule) hätten hervorragend mitgearbeitet.

In seiner launigen Rede brachte Stadtbaumeister Robert Nitsche zum Ausdruck, dass ein neues Kindlein geboren wurde. Unterstützt durch eine Bachkantate – „Geschwinde, geschwinde, ihr wirbelnden Winde“ – verdeutlichte Robert Nitsche, in welcher Dynamik und Geschwindigkeit geplant werden musste. Der Titel seiner Arbeit war: „Musik trifft auf Architektur“. Dies sei eine Liebesbeziehung, die nicht mehr näher beschrieben werden müsse. Die überglückliche Mutter des neugeborenen Kindes, das von der Oberhebamme „Wil-Frieda Dölker“ und den Gemeindegewestern vom Hebammenrat (Gemeinderat) zur Welt gebracht wurde, sei die Musik. Für ihn heiße es mit der Fertigstellung des Musikhauses, wieder ein Bauwerk loszulassen. Sein Wunsch an die Nutzer ist:

- „Füllt das Haus
- mit Gesang,
- mit Posaunen und Trompeten,
- mit Harmonika, Klavier, Geige und Gitarre,
- mit Flöte, Glockenspiel und Schlagwerk“.

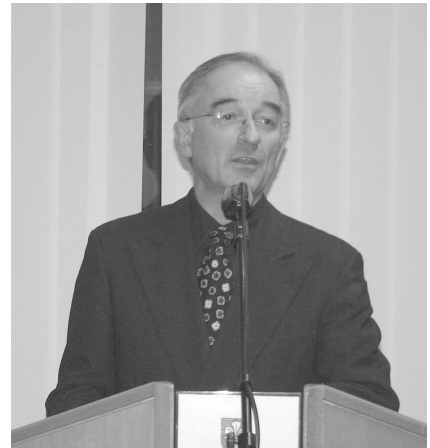
Das Grußwort der Musikgemeinschaft überbrachte Reinhold Frasch, der Vorsitzende der Holzgerlinger Musikgemeinschaft. Für die Musikgemeinschaft ist nach den Worten von Herrn Frasch mit der Fertigstellung des Musikhauses ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Man sei froh, dass die Stadt das Anliegen der kulturtreibenden Vereine aufgegriffen habe und eine vorbildliche Einrichtung geschaffen habe.



Reinhold Frasch, der Vorsitzende der Musikgemeinschaft, bedankt sich bei Stadtbaumeister Robert Nitsche

Pfarrer Paul Bräuchle überbrachte die Grüße der Holzgerlinger Kirchengemeinden. In seinem Grußwort brachte er zum Ausdruck, dass zu allem Tun auch Gottes Segen gehöre und dass man wohl feststellen könne, dass wer musiziere nicht schlage.

Er hatte ein originelles Geschenk dabei. Für die Ökumene überbrachte er Gesangbücher und Choralbücher der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Kirchengemeinde.



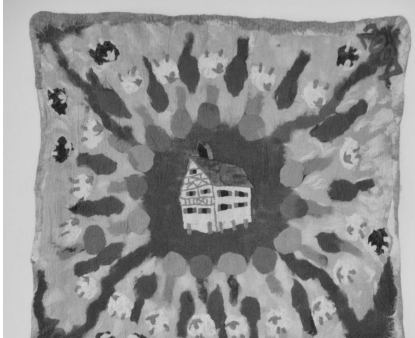
Pfarrer Paul Bräuchle

Mit dem Gesangbuch der katholischen Kirchengemeinde gab es ein bisschen Beschaffungsprobleme. Im „buch plus“ war es bereits ausverkauft, im Pfarramt niemand zuhause – aber, so Pfarrer Bräuchle weiter, zum Glück seien ja die katholischen Kirchen, anders als die evangelischen, immer geöffnet. So habe er sich halt im Kirchenraum ein passendes Gesangbuch aussuchen müssen. Es werde selbstverständlich wieder ersetzt.

Mit diesem etwas unkonventionell beschafften Gesangbuch hatte Pfarrer Bräuchle die Lacher auf seiner Seite. Natürlich wurde dieses Gesangbuch seitens der Stadt konfisziert, Pfarrer Feil gab es frei, es findet nun Platz in der Vitrine der Vereine, um an diesen besonderen Gag der Einweihung dauerhaft zu erinnern.



Musikalisch umrahmt wurde der offizielle Teil von Markus Geiger, Friedemann Kienzle und dem Sextett des Harmonikaverains





Einmarsch der Vereine in's Musikhaus

Es war eine rundum gelungene Einweihung mit wunderschönem Wetter. Die Stadt bedankt sich bei den musiktreibenden Vereinen und der Jugendmusikschule für die Organisation der Tage der offenen Tür.

Der Einzug der Vereine am Samstagnachmittag ins Musikhaus und der gemeinsame Chor „Ode an die Freude“ im Musikhaus waren ein Erlebnis der besonderen Art.



Der Kinderchor im Einsatz



Flötenspielerinnen beim Auftritt

Fotos: R. Fuhr und K. Müller

Wir wünschen den Vereinen nun in der neuen Einrichtung viele Freude, ein gutes Miteinander und viele musikalischen Erfolge.



Frau Heidrun Neugebauer dirigierte die Chöre zum festlichen Auftakt der Tage der offenen Tür



Tage der offenen Tür im neuen Musikhaus

Als die Vorbereitungen zu den „Tagen der offenen Tür“ des neuen Musikhauses in den Sitzungen der Musikgemeinschaft Holzgerlingen besprochen wurden, gingen wir davon aus, dass einige hundert Gäste das neue Musikhaus besichtigen werden. Mit dem Interesse und dem Besuch halb Holzgerlingens wurden wir zu unseren großen Freude sehr positiv überrascht.

Darum möchten wir nicht versäumen allen Besuchern und Gästen unseren Dank für ihr Kommen und ihrem großen Interesse für das neue, schöne, super gebaute und technisch hervorragend ausgestattete Musikhaus unseren Dank auszusprechen.

Wenn es manchen Gästen nicht mehr zu dem gewünschten Sonntagsessen gereicht hat, bitten wir das zu entschuldigen. Mit so vielen Essensgästen haben wir einfach nicht gerechnet.

Dank sagen möchte ich auch der Musikschule Holzgerlingen und den ebenfalls mitwirkenden Vereinen, Orchestern und Gruppen fürs Mitmachen bei der Programmgestaltung und die gute Zusammenarbeit. Ganz besonderen Dank den „Schoabach-Musikanten“ für den schönen unterhaltsamen Samstag Abend.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister, Herrn Wilfried Dölker und unseren Stadtbaumeister Robert Nitsche für das schöne und bestens gelungene Haus.

Der Bauhof der Stadt Holzgerlingen hat uns bei den Auf- und Abbauarbeiten für das Fest sehr unterstützt, vielen Dank dafür, wie auch unseren Lieferanten die uns mit besten Waren mit Speis und Trank belieferten.

Ein besonderer Dank gilt dem Hausmeisterehepaar Luise und Otto Krauß.

Ein herzliches Dankeschön an die Vorstände und Mitorganisatoren der Mitgliedsvereine Musikverein Stadtkapelle, Harmonika-Verein, Gesangverein Liederkranz und Gesangverein Frohsinn und natürlich allen Kameradinnen und Kameraden der Musikgemeinschaft für die Arbeit und Mithilfe beim Bewirten unserer Gäste sowie für die zahlreichen Kuchenspenden.

Möge anspruchsvolle Musik in den Räumen des neuen Musikhauses erlernt werden, die zum Wohle der Stadt Holzgerlingen weit ins Land hinausgetragen wird, um Freundschaften unter Menschen und Völker zu pflegen und zu erhalten.

Nochmals Danke für das Zuhause der Holzgerlinger Musik und Kultur.

Reinhold Frasch
Vorsitzender der
Musikgemeinschaft
Holzgerlingen

Jubilare

Wir gratulieren am:

- 22. Februar 2008 Peter Deringer, Eberhardstraße 21, zu seinem 90. Geburtstag
- Agnetta Dörner, Geschwister-Scholl-Straße 43, zu ihrem 72. Geburtstag
- Hilde Braun, Eberhardstraße 17, zu ihrem 70. Geburtstag
- 23. Februar 2008 Waldemar Hoffarth, Schwalbenweg 3, zu seinem 70. Geburtstag
- 24. Februar 2008 Rosa Brito Leao Lavadinho, Friedhofstraße 28, zu ihrem 72. Geburtstag
- Leo Martinewsky, Schlosstraße 40, zu seinem 71. Geburtstag
- 27. Februar 2008 Lisbeth Bordon Eberhardstraße 21 zu ihrem 87. Geburtstag